Der Lecha Patriot.

Jahrgang 26. | Keck, Guth & Trexler, Herausgeber und Eigenthümer. | Allentaun, Pa.—Januar 18, 1854. | Ein Thaler das Jahr. | №. 43.

Eine große Gelegenheit!

Zu verlehnen

durch privat Handel.

Unterzeichneter wünscht seinen vortrefflichen Wirthshaus-Stand, gelegen in Waschington Tsp., Lecha Caunty, durch privat Handel zu verlehnen.

Das Wirthshaus hat immer eine gute Kundschaft genossen; indem es an einer vielbereisten Straße errichtet ist.

Zu demselben wünscht er auch seine werthvolle Plantasche zu verlehnen. Dieselbe enthält **72** Acker gutes Bauland—in dem besten Zustande, unter guten Fensen, und kurz, dieselbe ist in keiner Hinsicht in jener Gegend zu übertreffen. Die Gebäude sind

Ein geräumiges zweistöckiges steinernes

Gast- und Wohn-Haus,

ein gutes Waschhaus, eine gute Schweizer-Scheuer, ein guter Sched, und alle nöthige Aussengebäude.—Wasser ist bequem und herrliches Obst befindet sich darauf.

Dieses Eigenthum kann auf 3 bis 5 Jahren an vortheilhaften Bedingungen gerentet werden.

Das Nähere erfährt man wenn man anruft bei dem Eigenthümer, der selbst darauf wohnt.

David Rudy.

Januar 4. nq5m

Waisengerichts-Verkauf.

Kraft und zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll öffentlich verkauft werden, Samstags den 21sten Tag Januar, 1854, um 10 Uhr Vormittags, auf dem Platze selbst, folgendes beschriebene Eigenthum, nämlich:

Eine schätzbare Plantasche,

mit dem Zugehör, gelegen in Waschington Taunschip, vorbesagtem Caunty, gränzend an Länder von Joseph German, John G. Handwerk, Morris und Hall und Andern, enthaltend 131 Acker und 71 Ruthen, genaues Maaß; darauf befindet sich

Ein gutes zweistöckiges Block-Wohnhaus

Springhaus, Schweitzer-Scheuer und andere Aussengebäude. Fünf Acker davon sind bepflanzt als Apfel-Baumgarten, mit wächsenden Bäumen; 5 Acker sind Schwamm, 30 Acker vortreffliches Holz, und der Rest ist gutes Bauland. Es befinden sich auch darauf 5 der

Besten Schlät-Brüche,

geöffnet, von dem vorzüglichsten Dach- und Schul-Schiefer. Das ganze Vermögen ist unter guten Fensen und Culturzustande.

Es ist das hinterlassene liegende Vermögen des verstorbenen Andreas Kunkel, letzthin von vorbesagtem Taunschip und Caunty.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Henry Smith,
Jacob Geiger,

zwei der Erben des besagten Verstorbenen.

Durch die Court—N. Metzger, Clerk.

December 21. nq3m

Haus und Lotte

Zum Privat Verkauf.

Der Unterschriebene bietet hiermit sein schätzbares Haus sammt Lotte, in Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, zum Privatverkauf an. Dasselbe ist angenehm gelegen an der öffentlichen Straße die von Allentown nach Charlestown führt, etwa eine Meile westlich von der St. Pauls Kirche in besagtem Taunschip; grenzend an Land von Peter Heist, verst. Andreas Walter, Charles C Christ und andere; enthaltend 6 Acker 62 Ruthen Land. Die Verbesserungen sind ein neues

2stockiges steinernes Wohnhaus, eine neue Främ̃scheuer und alle andere nöthige Aussengebäude. Ein Brunnen mit niemahlendem Wasser ist bei der Thüre und ein junger Obstbaumgarten auf der Lotte. Das Ganze ist durch neue Pfostenfensen in schickliche Felder eingetheilt und das Land in vorzüglicher Ordnung. Die Lage würde zur Betreibung irgend eines Handelsgeschäftes vortrefflich passen.

Besitz und ein unbestreitbares Recht kann auf den 3ten nächsten April gegeben werden.

Wegen dem Näheren wende man sich an den Unterschriebenen, der auf dem Eigenthum wohnt, oder an A. K. Wittman, nahe Coopersburg.

Ferdinand Henry.

September 28. nqbv

Haus, Lotte und Land

privatim zu verkaufen.

Der Unterschriebene bietet sein schätzbares Stadt-Eigenthum, gelegen in der Süd 6ten (vorhin William) Straße, in Allentaun, zum Verkauf an,—bestehend aus einer Lotte von 31 Fuß Front und

230 Fuß Tiefe, mit einem großen 2stöckigen Frahm-Wohnhaus, Scheuer, Schlachthaus, Fleischhaus mit einem Eiskeller, u. s. w. Da dieses Eigenthum ganz nahe an der Hauptstraße, in einem angenehmen Theile der Stadt, liegt, so ist es besonderer Beachtung werth. Ebenfalls:

Acht Acker vorzügliches Bauland,

gerade gegenüber der Stadt, in Salzburg Taunschip, gelegen, grenzend an Land von John Wagner und William Frey. Dieses Land kann mit dem obigen Eigenthum verkauft werden.

Für das Nähere wende man sich an

David Weikel.

Juli 27. nqbv

Ein Lehrjunge,

Zur Erlernung des Gerber-Handwerks, wird sogleich bei dem Unterzeichneten in Emaus, Lecha Caunty, verlangt. Ein Junge von etwa 18 Jahren wird gute Aufmunterung finden, und unter vortheilhaften Bedingungen angenommen werden, wenn er sich sogleich meldet bei

Thomas Burkhalter.

Januar 4. nq3m

Schätzbares

Liegendes Eigenthum

Durch privat Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete wünscht nachfolgend beschriebenes herrliches liegendes Eigenthum durch privat Handel zu verkaufen:

Dasselbe ist in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, ganz nahe bei Rudy's altem Wirths- und Stohr-Stand gelegen, und ist begränzt von jenem Eigenthum. Die Verbesserungen darauf sind

Ein neues und gutes

Främ-Haus,

ganz umgeben mit einer Zaunfens—Dasselbe ist 18 bei 26 Fuß groß. Ferner ist ein neuer Främ-Stall 14 bei 17 Fuß, so wie ein herrlicher Brunnen, mit einer Pumpe darin, dabei.—Besseres Wasser findet man nirgendswo. Hiezu kann ein Käufer von 1 b's 10 Acker Land erhalten, gerade wie er es wünscht.

Dieses Eigenthum würde sich vortrefflich für einen Handwerker paßen—und sollte der Aufmerksamkeit von Kauflustigen nicht entgehen, indem sich nur selten solche Gelegenheiten öffnen.

Die Bedingungen für einen Käufer sollen ganz annehmbar oder leicht gemacht werden. Man rufe baldigst an bei

David Rudy.

Januar 4. nq4m

Deutsches Nationalwerk.

Im Verlage des Unterzeichneten erscheint eine billige Volks-Ausgabe von

Wilh. Hauff's sämmtliche Werke

in einem Bande.

Die Schriften des Verfassers von: „der Mann im Mond," Memoiren des Satans," Lichtenstein," „Jud Süß" 2c. verdienen gewiß mit Recht zu den Meisterwerken der deutschen Literatur gewählt zu werden und haben durch ihre hohe Poesie, durch die Gewandheit der Sprache sich Eingang in die Herzen von Millionen verschafft;—sie sollten nirgends fehlen, wo noch Sinn für ein höheres, geistiges Leben herrscht.

Um nicht blos dem Reichen im Palaste, sondern auch dem vorwärts strebenden Arbeiter in der einfachen Wohnung die Anschaffung dieser Werke zu erleichtern und möglich zu machen, werde ich dieselben in 15 Lieferungen, jede zu 10 Cents, erscheinen lassen, wovon alle 8 bis 13 Tage eine ausgegeben wird, so daß die sämmtlichen Werke in dieser neuen billigen Ausgabe broschirt nur Einen Thaler und Fünfzig Cents zu stehen kommen.

Indem ich noch auf den reichen Inhalt der Werke aufmerksam mache, hoffe ich, daß mein Unternehmen von allen Deutschen bewillkommt und unterstützt werden wird.

F. W. Thomas.

No. 172 Nord 4te Straße, Philadelphia.

Inhalts-Verzeichniß.

Vertrauliches Schreiben an Spöttlich.—Jud Süß—Die Bettlerin vom Pont des Arts.—Otbelle.—Die Sängerin.—Die letzten Ritter von Marienburg.—Mittheilungen aus den Memoiren des Satan.—Lichtenstein romantische Sage.—Der Mann im Mond.—Das Wild des Kaisers.—Phantasien im Bremer Rathskeller.—Mährchen für Söhne und Töchter gebildeter Stände.—Vedichte.

☞Agenten und Subscribentensammler, die sich mit dem Vertrieb dieser Volks-Ausgabe von W. Hauff's Sämmtlichen Werken befassen wollen, erhalten eine auskömmliche Provision.

Verhör-Liste

für den Januar Termin, anfangend Feb. 6. 1854.

Maria Knauß' Administratoren gegen Michael Klein.

John Bogert gegen Charles Keck, Garnischee von Michael Klein.

Peter Klein gegen Charles Keck, do.

Joshua Laubach gegen Aaron Bleß.

Waterman und Young gegen Solomon Fogel.

Dieselben gegen Jacob Erdman.

Abraham Neuhard gegen Peter Steckel und Frau.

William Mink gegen Reuben Mink.

Reuben Mink gegen Nicholas und Wm. Mink.

Thomas Dorward gegen Joshua Remely.

Joshua Remely gegen Elias Moyer.

Martin Kemerer gegen Thomas B. Wilson.

Henry Dillinger gegen Martin Kemerer.

Peter Cooper's Executoren gegen Israel Rumfeld.

William Mink gegen Reuben Mink.

David Erney gegen William Kramer.

Jonas Wesco gegen Lewis Lorash.

Brüder und Young gegen John Kern.

Frania Ginkinger gegen Burger und Ritter.

Friederich Hahn gegen Jonathan Titlow.

F. E. Samuel, Proth.

Januar 11. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Jacob Rer, Executor 2c. des verstorbenen John Rer.

Und nun Dec. 7, 1853, ernannte die Court Lewis C. Smith zum Auditor, um besagte Rechnung überzusetteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen, und dem nächsten Waisengericht (mit beigefügten Zeugnissen) Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.—Bezeugts:

N. Metzger, Clk.

Obenernannter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäß einfinden, am Dienstag den 24. Januar, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von D. und C. Peter, in Waschington Taunschip, Lecha Caunty, allwo sich alle interessirte Personen einfinden können, falls sie es für schicklich befinden.

Januar 4. nq3m

Centre Valley Postamt.

Folgende Briefe sind während dem letzten Viertel im obigen Postamt liegen geblieben:

Michael Lewis, Henry und Robert Doctels, John Coop, Mr. Canfield, Mr. Nohry, Ernst L. Otp, Mr. Miller.

James Witt, P. M.

Januar 11. nq3m

Das Adler Hotel

In der Stadt Allentaun.

Unterzeichneter, herzlich dankbar für genossene liberale Unterstützung, wünscht das Publikum zu benachrichtigen, daß er

Das Adler Hotel

am nord-westlichen Ecke des Markt-Vierecks, in der Stadt Allentaun noch immer bewohnt, und zu allen Zeiten bereit und eingerichtet ist Ansprechende nach Wunsch zu bewirthen.

Das Haus ist umlängst einer bedeutenden Verbesserung untergangen, und in dasselbe vieles neue Furnitur gekauft worden, so daß dasselbe nun sich mit irgend einem andern Hotel in dieser Gegend messen, und noch mehr, übertreffen kann.

Tisch und Bär.-Sein Tisch hat mit Recht den Namen, daß er in keiner Landstadt in Pennsylvanien übertroffen wird, und sein Bär, daß er die besten Liquöre enthält und alles reinlich aufgethan wird, hat denselben Namen, und soll ihn auch behalten, so lange er unter seiner eigenen Aufsicht steht.

In seinen Ställen ist auch alles recht, wie dies schon ein Jeder wissen muß, der weiß welchen sorgfältigen Stallknecht er dort hält.

Juryleute, Zeugen und andere die der Court beiwohnen werden, sind herzlich eingeladen bei ihm vorzusprechen, und er verspricht ihnen eine angenehme Heimath und volle Zufriedenheit.

Seine Forderungen sind allezeit billig, und fernere Begünstigung so wie die frühere, wird er immer in dankbarem Andenken erhalten.

James W. Esbach.

November 30. nqby

Jullien's Monster Orchestra.

Wherever Jullien's name is known, the "Katy Did Polka" has an unrivaled popularity. There have been more copies of this piece sold, for the short time it has been issued, than any other musical composition ever published in America. Christy's "The Other Side of Jordan," though it has not equaled in numbers the sale of the "Katy Did," yet the demand for it is great, and it is driving out of market the many spurious copies purporting to be sung by Christy's Minstrels. Ask for Christy's "The Other Side of Jordan." It has an illustrated title, and portrait of Earle H. Pierce, in costume. All others are spurious. Christy's new Songs, "Old Times Come Again," by Charles Converse, "Sally Primer" and "Julius from Kentucky" are having a glorious run. They are nightly sung to crowded audiences, and are universally sought after.

WM. HALL & SON,
239 Broadway, N.Y. publish all the above.

November 30, 1853.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Henry Schmoyer, letzthin von Obermilford Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiemit aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen.—Und Solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht solche innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzubringen an

James Heintz, Adm'er.

November 30. nq6n

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß die Unterzeichneten als Administrators von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Jacob Fenstermacher, letzthin von Lynn Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden sind. Alle diejenigen daher welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, sind hiermit aufgefordert innerhalb 6 Wochen bei den Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen. Und solche die noch rechtmäßige Forderungen haben, sind ebenfalls ersucht dieselbe innerhalb der besagten Zeit wohlbestätigt einzuhändigen an

Michael Lauchner,
Jeremias Fenstermacher, } Ad'ors.

December 7. nq6m

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnete als Administrator von der Hinterlassenschaft der verstorbenen Anna Maria Weber, letzthin von Ober-Saucon Taunschip, Lecha Caunty, angestellt worden ist. Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden hiermit ersucht innerhalb 3 Monaten bei dem Unterzeichneten anzurufen und abzubezahlen—und alle Solche, die noch Forderungen an dieselbe haben, sind ebenfalls ersucht ihre Rechnungen innerhalb der besagten Zeit einzubringen.

Charles B. Weber, Ad'or.

December 14. nq6m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung des Egedius Butz, Guardian von William H. Butz.

Und nun Dec. 13 1853, ernannte die Court John F. Ruhe, Esq., um besagte Rechnung nach dem Gesetz überzusetteln, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten, mit Einschluß alles Zeugnisses welches vor ihm gegeben werden mag.

Aus den Urkunden.
Bezeugts:
Nathan Metzger, Schr.

Obengenannter Auditor wird auf Freitags den 20sten Januar, 1854, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Office in der Hamilton-Straße, der Stadt Allentown, zugegen sein, und die Pflichten der obigen Ernennung übernehmen; allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es für nöthig erachten.

Januar 4. nq3m

Das

Deutsche Agentur-Comptoir

von C. B. Richard, 74 Greenwich St., N. York,

Bringt hierdurch zur Kenntniß des Publikums, daß es die Herren W. H. Blumer u. Co. zu seinen bevollmächtigten Agenten für Allentown und Umgegend ernannt hat.

☞Auf die obige Anzeige Bezug nehmend, empfehlen wir uns dem deutschen Publikum zur Entgegennahme und prompten Ausführung aller in die nachstehenden Branchen einschlagenden Aufträge.

1. Wechselgeschäfte zwischen Amerika und allen Handelsplätzen Europas.
2. Auszahlung jeder beliebigen Summe in allen Orten Deutschlands, Frankreichs, der Schweiz 2c. 2c. so wie in allen Orten Amerikas.
3. Einkassirung von Geldern in allen Gegenden, entweder auf Anweisung oder gerichtliche Vollmacht.
4. Beförderung von Personen aus allen Gegenden und Häfen Europas nach den hiesigen Häfen, nur auf wirklichen dreimastigen Post- oder Packet Schiffen.
5. Beförderung von hier nach allen Inland Orten.
6. Spedition von Gütern und Waaren, Verzellung importirter Waaren.
7. Kommissions-Ein- und Verkauf aller Arten Produkte, Fabrikate und Waaren.

W. H. Blumer und Co.
Agenten für Allentown und Umgegend.

Oktober 26. nq6M

Dr. C. Wieland,

deutscher prak. Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer,

Mitglied des Vereins Würtembergischer Aerzte und Geburtshelfer u. s. w., in Allentaun, wohnt gegenüber dem Gefängniß.

Ich mache die Anzeige, daß ich jeden Kranken, der sich mir anvertraut, in möglichst kurzer Zeit wieder herstelle, und daß ich auch die, in die höhere Chirurgie gehörige Operationen verrichte; zugleich nehme ich auch Kinder und Erwachsene die an einem Gebrechen leiden in mein Haus zur Behandlung, gegen ganz billige Bedingungen.

Allentaun, August 17. nq6M

Rischmüller & Löscher,

Commissions-, Speditions- und Wechsel-Geschäft,

70 Greenwich St., New-York.

Personen-Beförderung von **Europa nach Amerika.**

Durch unsere direkten Verbindungen mit den hauptsächlichsten Schiffsexpedienten in den verschiedenen Hafenplätzen Deutschlands, der Niederlande, Frankreichs und Englands, sind wir in den Stand, esetzt feste Accorde für die Ueberfahrt von Personen von

Bremen, Hamburg, Rotterdam, Antwerpen, Havre, London,

Basel, Bern, Straußburg, Mannheim, Heilbronn, Frankfurt a. M., Mainz, Cöln a. R., Bamberg, München, Leipzig, Berlin, Wien oder jedem andern Inlandplatze Deutschlands oder der Schweiz aus nach New-York, Philadelphia, Baltimore, New-Orleans, Boston oder Quebec zu den möglichst billigsten Preisen abzuschließen.

Auf die meisten Plätze Deutschlands geben wir

Wechsel

in beliebigen Beträgen und Sichten steks zum niedrigsten Tages-Course, besorgen Auszahlungen oder Einziehungen von Geldern und unterziehen uns überhaupt der promtesten Ausführung jedes uns zu Theil werdenden ehrenhaften Auftrags.

Rischmüller und Löscher.

New-York, Sept. 28. nq3M

Kurire dich selbst!

Der Taschen-Esculapius,

oder: Jedermann sein eigner Arzt.

Die vierzigste Ausgabe, mit mehr als einhundert Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend; mit Hinzufügung einer Abhandlung über die Krankheiten der Frauenzimmer, welches von der größten Wichtigkeit ist für Personen die verheirathet sind oder sich zu verheirathen gedenken. Von

William Young, M. D.

Kein Vater sollte sich schämen seinem Kinde ein Exemplar des Esculapius zu geben. Es kann dadurch von einem frühen Grabe gerettet werden. Kein Jüngling oder Jungfrau sollte in den Ehestand treten, ohne den Taschen Esculapius gelesen zu haben. Niemand der an einem gewissen Husten leidet, an Seitenschmerz, unruhigen Nächten, nervösen Gefühlen oder andern dyspeptischen Sensationen, sollte einen Augenblick länger sinnen den Esculapius zu lesen. Haben Verheirathete oder Unverheirathete irgend ein geheimes Uebel, lest dieses nützliche Buch, indem es schon Tausende solcher Unglücklichen aus dem Todesrachen gerissen hat.

☞Wer 25 Cents in einem Briefe sendet, erhält ein Exemplar dieses Buches durch die Post zugesandt, oder 5 Exemplare für einen Thaler.

Addreßire postfrei:

Dr. Wm. Young,
No. 152 Spruce St. Philadelphia.

September 14, 1853. nq1y

Ernstliche Nachricht.

Alle diejenigen welche noch in den „Saucon Valley Stohrbüchern" des Unterzeichneten schuldig sind, sind hierdurch ernstlich und zum letzten Mal ersucht, zwischen nun und dem 1sten März, 1854, bei dem Unterzeichneten in Nieder-Milford Taunschip, Lecha Caunty, anzurufen und abzubezahlen. Nach jenem Tage werden die Bücher den Händen eines Friedensrichters zum Eintreiben übergeben, wo dann ein jeder Unkosten zu erwarten hat, der obiger Bitte kein Gehör gibt.

J. W. H. Engelman.

December 21. *6m

Tetter, Salzfluß, etc.

Die beste Medizin gegen Tetter, Salzfluß, Gift, und kurz gegen irgend ein Ausfahren, die je dem Publikum zum Verkauf angeboten wurde, ist seoben von einem erfahrenen Bürger zubereitet und in dem Buchstohr der Unterzeichneten zum Verkauf hinterlegt worden. Dieselbe hat noch nie ihren Zweck verfehlt, sondern in jedem Fall, wo sie nach Anweisung gebraucht wurde, geholfen. Sehr viele Fälle obiger Art sind durch dieselbe kurirt worden. Es ist dies sicher kein Humbug, und jeder der dieselbe gebraucht wird bald von deren Güte überzeugt werden. Man spreche an bei

Keck, Guth und Trexler.

Seht die große Exhibition

von 5000 Stück fertiggemachten Kleidern am

City Cash Kleider Emporium

Wholesale and Retail.

Es ist das größte Wunder der Zeit!—Rufet jetzt an und sehet in

No. 9

West-Hamilton Straße, Allentaun.

Weidner und Säger

sind bereit eine ganze Suit Kleider—Rock, Weste und Hosen—5 Thaler billiger zu verkaufen, als dies durch den Staat geschehen kann.

Feine Winterhosen und Westen von $1 00 bis 5 00
Eine große Auswahl Röcke von 2 50 bis 12 00
Eine ganze Suit für die kleine Summe von 5 00.

Alle Arten Kleider werden auf Bestellung zu den billigsten Preisen verfertigt.

No. 9 West Hamilton Straße
ist der einzige Ort für recht wohlfeile Kleider.

Trockenwaaren!

Hurrah für Neuyork! Soeben erhalten: Ein wundervoller Stock von Neuen Gütern am City Cäsch Stohr,

bestehend aus allen Gütern die gewöhnlich in einem Stohr gehalten werden, als:

Kattune, Delains, Muslins,
Alpacas, Flannels, Tickings,
Cassimers, Sattinets, Tuch,
Bestings, u. s. w.

50 Stücke 4 Viertel Prints, werth 25 Cents, an 12½
50 do neue Style superfeine Delains 12½
50 do do Prints, nur 6¼
Feine Cassimers 6¼

Große Bargains in Grozerien!

Feiner Zucker zu 6¼
Superfeiner Kaffee-Zucker 8
Weßer weißer Zucker 10

Mitbürger—Wir haben euch abermals an den City Casch Stohr erinnert. Rufet eins und alle an, und ihr werdet finden daß ihr eine harte Tagesarbeit sparen könnt, wenn ihr eure Waaren hier kauft.

„Schnelle Verkäufe und kleine Profite" ist noch immer unser Motto.

Weidner und Säger,
No. 9 West Hamilton Straße.

Verlangt werden:

1000 Klafter Eichen-, Weißeichen-, Kastanien- und Hickory-Holz, im Austausch für Kleider oder irgend andere Stohrgüter am City Casch Stohr.

Weidner und Säger.

John Stettler

wünscht die Aufmerksamkeit seiner Freunde und Kunden darauf zu lenken, daß er bereit ist auf Bestellung Neue und splendide Styles von Kleidern nach den neuesten Moden zu machen, und zwar an den billigsten Preisen, am City Casch Stohr. Just angerufen in

Weidner und Säger's Wholesale und Retail Kleider-Emporium.

Allentaun, August 24, 1853. nq

Chirurgischer und mechanischer

Zahnarzt.

Dr. C. C. H. Guldin von Neuyork lenkt die Aufmerksamkeit solcher Personen von Allentaun und der Umgegend, welche Operationen an ihren natürlichen Zähnen verrichtet zu haben benöthigt sind, oder die sich künstliche Zähne einsetzen zu lassen wünschen, auf seine vorzügliche Operirungsweise in all den verschiedenen Zweigen der Zahnarzneikunde.

Da er bereits eine siebenjährige Erfahrung in seiner Profession genossen hat und alle werthvollen Verbesserungen benutzt, so weiß er, daß er allen Patienten die beste Hülfe zu leisten vermag, welche diese Kunst vermögend ist.

Referenzen: Ehrw. Thomas DeWitt, D. D., Ehrw. Charles M. Jameson, F. Clarkson, M. D., Wm. Underhill, M. D., Neu-York City.

Seine Office ist gegenwärtig im „American Hotel," aber Patienten werden auf Verlangen auch in ihren Häusern besucht.

November 2. nq1y

Buch-Agenten verlangt.

Buch-Agenten für jede Stadt und Caunty in den Ver. Staaten werden verlangt, zum Verkauf der populärsten und verkaufbarsten Werke im Markte, welche mit colorirten Abbildungen prachtvoll illustrirt sind; ebenfalls, die populärsten Werke von T. S. Arthur, darunter „Arthur's Cottage Library."

Intelligente und unternehmende Männer werden dieses als eine angenehme und profitliche Beschäftigung finden. Für das Nähere addreßire man (postfrei)

J. W. Bradley, Publischer,
No. 48 Nord Vierte Straße, Philadelphia.

September 28. nq6M

Auditors-Nachricht.

In der Court von Common Pleas von Lecha County.

In der Sache der Rechnung von Jeremias Ritter, Assignie von Abraham Neuhard, unter einer freiwilligen Ueberschreibung.

Dec. 8, 1853, ernannte die Court Edward Kohler zum Auditor, um besagte Rechnung überzusetteln und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.—Bezeugts:

F. E. Samuels, Proth.

Obenbenamter Auditor wird sich seiner Ernennung gemäs einfinden, am Hause von Owen Schaad, in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, Montags den 23. Tag Januar, 1854, um 10 Uhr Vormittags, allwo sich alle betheiligten Personen einfinden können, wenn sie es für schicklich befinden.

☞Der Auditor ertheilt allen Personen ferner die Nachricht, die Anspruch an den Fond in den Händen des Assignie haben, daß sie ihre Rechnungen wohlbestätigt an obigem Tage einhändigen müssen, oder dieselbe vor dem Auditor zu beeidigen, widrigenfalls dieselbe nicht angenommen werden können.

Januar 4. nq3m

Trockene Waaren.

Die Unterschriebenen haben soeben von Neu-York und Philadelphia erhalten, und packen jetzt aus der größte und best ausgesuchte Stock von

Fäncy trockener Waaren

die seit langer Zeit in diesem Ort zum Verkauf angeboten wurden, und welche sie entschlossen sind an äußerst herabgesetzten Preißen zu verkaufen.

Pretz, Guth und Co.

Allentown, Nov. 23. nq3m

Tuch! Tuch!!

Amerikanisch, Deutsch und Französisch breites Tuch und Caßimere, 50 Stücke, bestehend aus schwarzem, blauen, braunem, olliven Drab, gemixt, 2c., soeben erhalten und zu verkaufen im Großen und Kleinen an den niedersten Preißen.

Pretz, Guth und Co.

November 23. nq3m

Lädies Dreß-Güter.

Unter der großen Varietät von Seide und andern Dreß-Gütern welche die Unterzeichneten neulich in Neu-York gekauft haben, worauf sie die besondere Aufmerksamkeit der Lädies von der Stadt und dem Lande lenken, worunter folgende zu finden sind, nämlich: Camelion, Grode de Rhine, reich colorirte und schwarz figurirte Seide, schwarzer und reich colorirte veränderlicher reiner Satin, schwarze Gro de Rhine, Satin Stripes, schwarzer und colorirte superfein französischer Merino, Lyonese, Coburg und Thibet Tuch, Mohair und Silk Warp, Alpacca, Paramettes, Cashmers, Muslin de Lains, Mosaics, Amerikanische Stripes etc. Ebenfalls, Seidene, Thibet Wolle, Bay Stäte und andere viereckige und lange Schawls, Cloakings, Gloves, Hosiery, Ribbons, 2c.

Pretz, Guth und Co.

November 23. nq3m

Groceries.

Der Stock von Groceries der Unterzeichneten ist jetzt sehr groß, und wird verkauft im Großen und Kleinen an den allerniedersten Preißen.

Pretz, Guth und Co.

November 23. nq3m

Landes-Produkte.

Die höchste Marktpreißen werden bezahlt für alle Arten Landesprodukten bei

Pretz, Guth und Co.

November 23. nq3m

Wohlfeil! Wohlfeil-!! Wohlfeil!!!

Der wohlfeile

Hut,- Kappen- und Fur-Stohr

No. 21, West-Hamilton-St. der Stadt Allentown.

Unterzeichneter, herzlich dankbar für genossene sehr liberale Kundschaft, wünscht dem allgemeinen Publikum, so wie seinen Freunden im besonderen anzuzeigen, daß er gegenwärtig eine herrliche Auswahl

Alle Arten und Verschiedenheiten von Hüten, Kappen, Muffs, Boas, Cuffs u. s. w.

auf Hand hat, und immerhin zum Verkauf auf Hand halten wird—alles nach den neuesten Moden, auf die beste und dauerhafteste Weise, und an billigern Preißen als diese Artikel je in dieser Stadt verkauft wurden. Er kann das Publikum versichern, daß seine Waaren so sein werden, daß sie in keiner Hinsicht zu übertreffen sind. Dies ist zwar viel gesagt, aber es ist Alles Wahrheit—mit „Humbuggen" will er nichts zu thun haben. In die Ferne zu gehen, Stoff ausschneiden oder ausschneiden laßen, von solchen die keine Kenner von Waaren sind, und dies dann daheim ausposaunen laßen, würde er verabscheuen. Auch gibt er sich nicht mit artificial Glanz ab—sondern zieht den natürlichen Glanz vor, der seine Glätte nicht in einigen Tagen verliert. Kurz er zieht es vor, das Publikum seine Waaren probiren zu laßen, und dann wird man auch bald finden, daß dieselbe es nicht nöthig haben. Wer noch nicht gelernt hat, daß alle solche die „humbuggen" es höchst nöthig haben, in ihrem Geschäft mit ihren Nachbarn gleichen Schritt zu halten, ist wirklich weit hinter der Zeit.

Wer irgend etwas aus diesem Geschäftszweige braucht, ist achtungsvoll eingeladen bei ihm anzusprechen und sich selbst von dem Gesagten zu überzeugen—ja, zu überzeugen, daß er wirklich in seinem Stohr hat, was er vorgibt zu haben.

Durch pünktliche und getreue Bedienung und die billigsten Preißen die in dieser Stadt gefordert werden, hofft er sich seinen Antheil der Gunst des Publikums zuzusichern.

☞Stohrhalter im Lande werden darauf aufmerksam gemacht, daß er alle diese Artikel beim Großen und Kleinen verkauft, und daß er sie an Philadelphia und Neu-York Preißen damit versorgen kann.

Vergeßt es nicht, sein Stohr ist No. 21, die nächste Thüre oberhalb Schnurman's Stohr.

William Keck.

Allentown, Okt. 26. nq3M

Augen rechts!

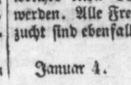
Ein großes Scheiben-Schießen!

Auf Freitags den 20sten Januar, 1854, soll am Hause von Aaron Guth, in Guthsville, Lecha Caunty,

Ein großes Scheibenschießen

stattfinden, wozu alle Schützen auf Weit und Breit eingeladen sind beizuwohnen.

Am nämlichen Tag, um 10 Uhr Vormittags, soll auch das



Große Mammuth-Schwein, welches etwa 1000 Pfund wiegt, verschlachtet werden. Alle Freunde der Verbesserung der Viehzucht sind ebenfalls eingeladen beizuwohnen.

Aaron Guth.

Januar 4. *3m